

RS OGH 2022/3/24 3R45/22t

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.03.2022

Norm

ZPO §54

1. ZPO § 54 heute
2. ZPO § 54 gültig ab 22.11.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2011
3. ZPO § 54 gültig von 01.05.2011 bis 21.11.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
4. ZPO § 54 gültig von 01.01.2011 bis 30.04.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
5. ZPO § 54 gültig von 01.07.2009 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
6. ZPO § 54 gültig von 01.05.1983 bis 30.06.2009 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 135/1983

Rechtssatz

Werden gegen das Kostenverzeichnis einer Partei von der Gegenpartei keine Einwendungen erhoben, dann hat das Gericht nur noch offenbare Unrichtigkeiten sowie Schreib- und Rechenfehler wahrzunehmen. Wegen der uneinheitlichen Rechtsprechung des OGH zur umsatzsteuerrechtlichen Behandlung von Leistungen eines österreichischen Rechtsanwalts für einen ausländischen Nichtunternehmer ist in einem solchen Fall die Verzeichnung von 20% USt nicht „offenbar unrichtig“.

Entscheidungstexte

- 3 R 45/22t
Entscheidungstext OLG Wien 24.03.2022 3 R 45/22t

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OLG0009:2022:RW0001022

Im RIS seit

04.11.2022

Zuletzt aktualisiert am

04.11.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at